

Ausschreibung von Preisen 2024

Aufruf zur Nominierung von Kandidatinnen und Kandidaten

Mit ihren Preisen würdigt die DPG in besonderer Weise herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Physik. Indem wir Preisträgerinnen und Preisträger vorschlagen und auswählen, dokumentieren wir Respekt und Bewunderung für deren Werk und tragen gleichzeitig dazu bei, besondere Leistungen der Physik in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Lassen Sie uns deshalb gemeinsam die Preiskultur in Deutschland pflegen, indem wir möglichst viele und gute Vorschläge sammeln.

Das Verfahren ist einfach: Benötigt wird **eine Begründung für den Preisvorschlag von ein bis zwei Seiten** mit einer Kurzzusammenfassung von wenigen Sätzen. Dem Vorschlag sollten ein **Lebenslauf** (ggf. Publikationsliste) sowie **Gutachtervorschläge** beigelegt werden. Wenn ein guter Vorschlag nicht zum Zug kommt, kann er erneut eingereicht werden – wie es sogar bei Nobelpreisen üblich ist.

*Andreas Buchleitner,
DPG-Vorstandsmitglied für
wissenschaftliche Programme und Preise*



Max-Planck-Medaille

Die Max-Planck-Medaille ist die höchste Auszeichnung der DPG für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der theoretischen Physik.^{*) **)}

Walter-Schottky-Preis

Der Walter-Schottky-Preis dient der Auszeichnung einer in den letzten beiden Jahren – bevorzugt im letzten Jahr – auf dem Gebiet der Festkörperforschung veröffentlichten, hervorragenden Arbeit einer oder mehrerer junger Physikerinnen bzw. Physiker.



Gustav-Hertz-Preis



Der Gustav-Hertz-Preis soll eine hervorragende, kürzlich abgeschlossene experimentelle oder theoretische Arbeit einer oder mehrerer junger Physikerinnen bzw. Physiker auszeichnen und so dem Ansporn des Nachwuchses dienen.^{**) **)}

Robert-Wichard-Pohl-Preis

Der Robert-Wichard-Pohl-Preis wird für hervorragende Beiträge zur Physik verliehen, die eine besondere Ausstrahlung auf andere Disziplinen in Wissenschaft und Technik haben, für außergewöhnliche Leistungen in der Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnis, in der Lehre, im Unterricht und in der Didaktik der Physik.



Stern-Gerlach-Medaille



Die Stern-Gerlach-Medaille ist die höchste Auszeichnung der DPG für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der experimentellen Physik. Sie wird für Arbeiten aus dem gesamten Bereich der Physik vergeben.^{**) **)}



Max-Born-Preis

Der Max-Born-Preis wird für besonders wertvolle und aktuelle wissenschaftliche Beiträge zur Physik gemeinsam vom britischen Institute of Physics (IoP) und der DPG in Erinnerung an das Wirken Max Borns in Großbritannien und Deutschland verliehen. Er wird im jährlichen Wechsel an eine Physikerin oder einen Physiker mit Lebensmittelpunkt in Deutschland bzw. Großbritannien vergeben. 2024 geht der Preis nach Deutschland.^{**) **)}



Herbert-Walther-Preis

Der Herbert-Walther-Preis ehrt herausragende Beiträge zur Quantenoptik und Atomphysik sowie außerordentlichen Einsatz für die internationale wissenschaftliche Gemeinschaft. Der Preis wird gemeinsam von der OPTICA (früher OSA) und der DPG in Erinnerung an Herbert Walther vergeben, der in den USA und in Deutschland mit großem Erfolg geforscht und sich durch sein Wirken für die OPTICA und DPG in hervorragender Weise verdient gemacht hat. Die Nominierung für den Preis 2024 führt die DPG durch.^{**) **)}



Gaede-Preis

Der Gaede-Preis zeichnet Arbeiten aus den Gebieten Vakuumphysik und -technologie, dünne Schichten, Oberflächenphysik, Materialien und Verfahren der Festkörperelektronik und Nanostrukturwissenschaften und -technik aus. Berücksichtigt werden hervorragende Leistungen von jüngeren Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen, die nicht älter als 40 Jahre sein sollten.



Hertha-Sponer-Preis

Der Hertha-Sponer-Preis wird für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Physik an eine Wissenschaftlerin vergeben. Der Preis soll vor allem dazu dienen, jüngere Wissenschaftlerinnen öffentlich auszuzeichnen und so die Sichtbarkeit der Leistungen von Frauen in der Physik zu erhöhen.



DPG-Technologietransferpreis

Der DPG-Technologietransferpreis dient der Auszeichnung eines erfolgreichen Technologietransfers aus den letzten Jahren. Der Preis wird an die am Technologietransfer beteiligten Parteien, also an das Institut, aus dem die Technologie kommt, an die für den Technologietransfer verantwortliche Stelle und an das die Technologie umsetzende Unternehmen gemeinsam verliehen.

Preis für herausragende Leistungen in der Vermittlung der Physik an Schulen

Dieser Preis wird für herausragende Leistungen in der Gestaltung und Weiterentwicklung von Physikunterricht an Schulen vergeben. Der Preis ist für Lehrkräfte aller Schulformen offen und kann jährlich an bis zu drei Physiklehrerinnen oder -lehrer vergeben werden. Mit diesem Preis möchte die DPG den Leistungen, die Lehrkräfte an den Schulen erbringen, ihre besondere Wertschätzung entgegenbringen und in der Gesellschaft das Bewusstsein für diese Leistungen stärken.***)

Georg-Kerschensteiner-Preis

Der Georg-Kerschensteiner-Preis wird verliehen für hervorragende Leistungen in der Vermittlung der Physik mit breiter Wirkung in der Öffentlichkeit oder in der Physikdidaktik (a) in der Lehre im Bereich Hochschule und Weiterbildung, (b) in der Erforschung von Lehr- und Lernprozessen, im Bereich physikalischer Bildung, (c) in der Entwicklung und Erforschung neuer Konzepte und Medien in der Lehre.



Georg-Simon-Ohm-Preis

Der Georg-Simon-Ohm-Preis soll eine hervorragende, kürzlich abgeschlossene Arbeit einer Studentin oder eines Studenten der physikalischen Technik oder verwandter Studiengänge an Fachhochschulen auszeichnen und so dem Ansporn des physikalisch-technischen Nachwuchses dienen.



Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge bis zum **30. Juni 2023** über das Nominierungsformular www.dpg-physik.de/auszeichnungen/nominierung-von-dpg-preisen oder per E-Mail an arias@dpg-physik.de ein. Nähere Informationen finden Sie unter preise.dpg-physik.de.

*) Vorschläge für die Max-Planck-Medaille bitte an Herrn Prof. Dr. Herbert Spohn, Technische Universität München, Fakultät für Mathematik, Boltzmannstr. 3, 85748 Garching
E-Mail-Adresse: max-planck@dpg-physik.de

**) Curriculum Vitae und Begründung werden in Englisch erbeten.

***) Keine Gutachternvorschläge notwendig